

- 1 Über Marquard III. von Schellenberg-Wasserburg vergl. Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907, S. 81, 89; über ihn und seine Verwandten s. auch Perret, Liechtensteinisches Urkundenbuch 1/2, S. 171.
- 2 Retterschen bei Nonnenbach, Kr. Tettngang. Dori hatte Marquard von Schellenberg 1339 Besitz (Beschreibung, d. Oberamts Tettngang, S. 831).

26.

Feldkirch, 1360 Februar 29.

Claus von Elnhofen und Viga seine Hausfrau verkaufen an Ulrich von der Lachen<sup>1</sup> «Amman mins herren seligen kind Grafen Hartmans von Werdenberg von Sangans.. an derselben kind<sup>2</sup> stat» die Leibeigene Katharina Paulus, Wirtin ze Egen in Klösterle.

Original im Vorarlberger Landesarchiv n. 4928 (Vogteiamt Bludenz). — Pergament 14,5 cm lang x 27. — Siegel des Claus von Elnhofen fehlt, Pergamentstreifen vorhanden. — Rückseite: «Ain koufbrief vmb aigenlüt In Walgöw» (15. Jahrh.).

Zur Sache: Die Absicht der Grafen jener Zeit, Leibeigene an sich zu kaufen ist unverkennbar. S. weitere Käufe 1387 Juni 23., 1389, November 24 u. a. Es kommen wohl Tausche mit Grafen oder Adeligen, aber keine Verkäufe vor. Damit sollten die fremden Rechte auf dem Boden der Grafschaft ausgeschaltet, die Untertanen vereinheitlicht werden.

1 S. oben Urkunde von 1354 November 4.

2 Graf Hartmanns III. Söhne Rudolf V., Heinrich I., Hartmann IV.

27.

Sargans auf der Burg, 1360 April 25.

Graf «Rüdolf von Werdenberg von Sangans»<sup>1</sup> verleiht an «Grauen Hartmans vnsers brüders<sup>2</sup> s äligen kinde stat» als deren rechter Vogt dem Jäclin von Gultur,<sup>3</sup> Hansen von St. Viner<sup>4</sup> und Martin Bürser<sup>5</sup> die Balme zu Bürs, genannt Holnegge zu einem rechten Burglehen.

*Original im Vorarlberger Landesarchiv n. 4929 (Vogteiamt Bludenz). — Pergament 14 cm lang x 33. — Rundsiegel des Grafen Rudolf 3,3 cm, beschädigt. Auf verwischem Wappenschildchen als Helmzier Infel zu erkennen. Umschrift: RVD . CMT . DE . WRDENB . .*

*Abschrift im Vorarlberger Landesarchiv, Urbar der Herrschaft Bludenz von 1618, S. 268.*

*Literatur: Ulmer, Burgen und Edelsitze Vbgs. u. Liechtensteins, S. 518.*

1 Rudolf IV. von Sargans, erwähnt 1328 — 1361.

2 Hartmann III. zu Vaduz, erwähnt 1317 — 1353.

3 Galtür. Paznaun in Tirol.

4 Landammannfamilie im Walgau, s. unten Urk. 1387 Mai 22. Über sie Ulmer, Burgen, S. 537 ff. Sie sind Wappengenossen der Vaistli, die als Ammänner auch in Liechtenstein eine Rolle spielten. Ob der Name Vaistli mit dem Beinamen der Ritter von Nüziders, Vascelli (laut Urkunde 1273, April 17, s. Liechtensteinisches Urkundenbuch I/1, S. 118) wie Büchel (Regesten d. Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. Fürstentum Liechtenstein 1901, S. 187) annimmt, identisch ist, dürfte aus sprachlichen Gründen zu bezweifeln sein.

5 Die Bürser sind ebenfalls Wappengenossen der Vaistli, S. auch Ulmer, Burgen u. Edelsitze S. 525. Ihr Hauptsitz war später Nüziders.

28.

Lindau, 1364 Januar 17.

«Marquart von Schellenberg Ritter»<sup>1</sup>, Hans von Bodman,<sup>2</sup> Ritter, Ulrich von «Sagxs» und «Hainrich von Schellenberg»<sup>1</sup> vermitteln in Streitigkeiten zwischen Rudolf und Eglolf von Em s<sup>3</sup> einerseits und Ulrich von Em s andererseits in Betreff der Teilung des Nachlasses des Marquart von Em s.<sup>3</sup>

*Original im Vorarlberger Landesarchiv n. 4059 (Hohenems). — Pergament 21 cm lang x 37. — Siegel: 1. (Marquart von Schellenberg) Rundsiegel 2,8 cm, Siegelbild etwas verwischt, auf Helm zwei geschweifte, nach oben gleichsinnig ragende Hörner. Umschrift: MAR . . . SC . . . RC. MILIT.; 2. (Bodman) fehlt, Streifen<sup>1</sup> aus Urkunde des 14. Jahrhunderts geschnitten hängt; 3. (von Sax) Rundsiegel 3,2 cm, Topfhelm mit Brackenkopf, flatternde Helmdecke (Abbildung in Alemania 1, Tafel 2, 17 von Kleiner-Hämmerle); Umschrift: ✠ S. VLRICI. STEPHI. D. SAX; 4. (Heinrich von Schellenberg) Rundsiegel 2,8 cm, dreimal quergeteilter Schild, Umschrift: S. HAINR. DE.*